



## INFORMATION AUS DEM GEMEINDEAMT

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

### KÄRNTNER HEIZZUSCHUSS 2024/2025

**Frist: vom 01. Oktober 2024 bis einschließlich 31. März 2025**

Anträge können beim **Marktgemeindeamt Feistritz im Rosental** eingebracht werden.

#### **Heizkostenunterstützung in Höhe von € 180,-:**

##### **Einkommensgrenzen**

- bei Alleinstehenden/AlleinerzieherInnen .....	€ 1.270,00
- bei Haushaltsgemeinschaften von 2 Personen (Ehepaare,) .....	€ 1.840,00
- Zuschlag für jede weitere Person im Haushalt .....	360,00

#### **Heizkostenunterstützung in Höhe von € 110,-:**

- bei Alleinstehenden/AlleinerzieherInnen .....	€ 1.510,00
- bei Haushaltsgemeinschaften von 2 Personen (Ehepaare,) .....	€ 2.080,00
- Zuschlag für jede weitere Person im Haushalt .....	€ 360,00

Die Heizkostenunterstützung wird zu 50 % aus Gemeindemitteln finanziert. **Die Auszahlung erfolgt nicht durch die Gemeinde, sondern durch das Land.**

Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Bitte **sämtliche Einkommensnachweise, Verständigung über Leistungshöhe zum 1. Jänner 2024 (bzw. 1. Jänner 2025 im neuen Jahr) der PVA** mitbringen!

Als Einkommen gelten **alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, einkommensabhängige Leistungen des Sozialentschädigungsrechts mit Sozialunterstützungscharakter, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung),** ferner auch **Familienzuschüsse, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.** Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft **sind alle Einkünfte zusammenzurechnen.**

Bei Lehrlingen ab dem 18. Lebensjahr, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen und im gemeinsamen Haushalt mit **einem** Elternteil leben, ist von einer **Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen** auszugehen. **Nicht** als Einkünfte gelten **Familienbeihilfen** (inkl. Erhöhungsbeitrag), **Naturalbezüge, Pflegegelder, die Wohnbeihilfe** nach dem Wohnbauförderungsgesetz sowie Leistungen des Sozialentschädigungsrechts (z. B. Kriegsopferversorgungsgesetz). **Alimentationszahlung an Kinder**, die in einem anderen Haushalt leben, sind **nicht** vom Einkommen **in Abzug zu bringen.**

Mit freundlichen Grüßen!

Ihre Bürgermeisterin

Feistritz im Rosental, 24.09.2024

